

Der Alte und Angenommene Schottische Ritus (AASR) ist ein freimaurerisches Hochgradsystem mit weltweiter Verbundenheit.

Seine Aufgaben sind:

- Erweiterung und Vertiefung des Gedankenguts der Johannis-Maurerei
- Auseinandersetzung mit wichtigen Anliegen der Menschheit
- Verteidigung der kulturellen Tradition
 - Umsetzung von Erfahrungen und Erkenntnissen zur Selbstveredelung des Einzelnen und zur Mitgestaltung der Gesellschaft, zum Wohle unseres Landes und der Menschheit
- Einsicht, Umsetzung und Verbreitung von Menschenliebe, Menschenrechten und Menschenwürde
- Verteidigung von Gedanken-, Geistes- und Glaubensfreiheit gegen Unwissenheit, Aberglauben und Despotismus.

Der Alte und Angenommene Schottische Ritus (AASR)

**Kapitel Caritas
&
Areopag Excelsior Bern**

fm@kapitel-caritas.ch
<https://www.kapitel-caritas.ch>



Der Alte und Angenommene Schottische Ritus (AASR)

**Kapitel Caritas
&
Areopag Excelsior Bern**

AASR

Seit der Entstehung der spekulativen Freimaurerei haben grosse Eingeweihte versucht, die Lehren der drei ersten symbolischen Grade der Johannis-Maurerei durch zusätzliche Grade zu ergänzen. Diese sind als Hochgrade, Perfektionsgrade oder Ergänzungsgrade bekannt, eigentlich handelt es sich aber um Vertiefungsgrade. Der Alte und Angenommene Schottische Ritus (AASR) ist eines dieser Hochgradsysteme. Er ist das weltweit am stärksten verbreitete freimaurerische Hochgradsystem und arbeitet in über sechzig Ländern in national selbständigen Organisationen, die je von einem Obersten Rat geleitet werden.

Grundsätze

Die Freimaurerei ist ein offener Tempel für das Pflichtbewusstsein, für edle Gedanken und das ehrliche Streben der Menschen. Sie fördert die geistige Entwicklung und die Zivilisation und dient als Lehrgebäude, das mit Symbolen und Erkenntnis-graden die Brüder Freimaurer in die Lage versetzt, an sich zu arbeiten und für eine bessere Welt einzustehen.

Der AASR arbeitet:

- in Ehrfurcht vor dem Allmächtigen Baumeister aller Welten
- im Einklang mit der freimaurerischen Überlieferung
- im Respekt vor der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, die am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, und auch vor der Erklärung der Menschenpflichten des InterAction Councils von 1997.

Ziel

Als allgemeine Zielsetzung wollen die Mitglieder des AASR eine Welt, in der alle Menschen in Freiheit, Würde und gegenseitiger Toleranz leben.

Der AASR setzt sich mit wichtigen Anliegen der Menschheit auseinander und gibt seinen Mitgliedern Anleitungen zur Verteidigung der kulturellen Tradition und zur Übernahme der Verantwortung für das zeitlose Wohl der Menschen. Der AASR widersetzt sich jeder Beschränkung bei der Suche nach Wahrheit. Keine Instanz im AASR ist berechtigt, eine Lehrmeinung vorzuschreiben. Daraus ergibt sich eine befruchtende Meinungsvielfalt in weltanschaulicher, philosophischer und religiöser Hinsicht. Um diese einzigartige Freiheit für alle Menschen zu gewährleisten, verlangt der AASR von seinen Mitgliedern eine aktive Toleranz.

Der AASR ist eine Schule gegenseitiger Erziehung in der Form von Ritualen und Gedankenaustausch. Jedes Mitglied arbeitet geistig an sich selbst und soll imstande sein, als Vorbild zu wirken. Das persönliche Ziel besteht darin,

- ein Leben würdevoll, sinnerfüllt, mit brüderlicher Liebe und in Harmonie zu führen,
- das eigene Welt- und Menschenbild zu festigen und
- dieses in das eigene Umfeld einzubringen

Der AASR mischt sich nicht in politische und konfessionelle Streitfragen ein, erwartet aber von seinen Mitgliedern, sich an der Gestaltung des öffentlichen Lebens zu beteiligen.

Aufbau

Die drei ersten Grade – Lehrling, Geselle und Meister – stellen die grundlegenden Erkenntnisstufen der Freimaurerei dar. Der AASR erschliesst neue maurerische Dimensionen und Horizonte der Kulturgeschichte der Menschheit.

Über die Reflexion der ewigen Frage nach dem Sinn unserer Arbeit und des Lebens gibt der AASR Werkzeuge an die Hand, einen eigenständigen Weg der Weisheit zu finden.

In der Schweiz arbeitet der AASR regelmässig:

- in den Kapiteln 4. bis 18. Grad
- in den Areopagen 19. bis 30. Grad
- in den Konsistorien 31. und 32. Grad

Es werden zudem in sehr eindrucksvollen Tempelfeiern gelegentlich auch einzelne Zwischengrade bearbeitet.

Der 33. Grad ist ein Verwaltungsgrad. Die Anzahl seiner Mitglieder ist auf 99 beschränkt. Der Oberste Rat der Schweiz, mit Sitz in Lausanne, besteht aus 33 Mitgliedern, wird vom Grosskommandeur geleitet und bildet die höchste Behörde des Ritus.

Mitgliedschaft

Der AASR beruft als Mitglieder jene Freimaurer, die in den Logen der Schweizerischen Grossloge Alpina nach dem Lehrlings- und Gesellengrad den Meistergrad erworben haben.

Die Arbeit in den Ateliers des AASR bietet nicht nur die Möglichkeit zur Vertiefung des freimaurerischen Gedankengutes. Sie fördert indirekt auch die Arbeit der Logen: Da sie Brüder verschiedener Logen vereint, trägt sie zu einer engeren Verbindung aller Freimaurer untereinander bei.

Jeder Bruder des AASR hat das Recht, entsprechend seinem Grad an den Arbeiten eines jeden Ateliers des AASR in der Schweiz teilzunehmen. Darüber hinaus ermöglicht die weltweite Verbreitung des AASR seinen Angehörigen, auch im Ausland brüderliche Beziehungen am Ort ihres jeweiligen Aufenthaltes zu unterhalten.